



INSTITUT FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG IM MITTELSTAND
UND IN KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN

Vervierser Straße 4 A – 4700 EUPEN

Tel. 087/30 68 80 – Fax. 087/89 11 76

e-mail: iawm@iawm.be

LEHRPROGRAMM

**HERSTELLER/IN VON
KLEINMÖBELN**

C10 / 1982

LEHRPROGRAMM

C10 HERSTELLER/IN VON KLEINMÖBELN

A. ALLGEMEINKENNTNISSE

Siehe hierzu das vom zuständigen Minister genehmigte Programm.

B. THEORETISCHE BERUFSKENNTNISSE

- AUSRICHTUNGEN : 1. geläufige Wohnmöbel
2. Holzsitze
3. Kleinmöbel und Nutzgegenstände
4. Holzsäрге

1. Grundstoffe

Ziele: die Grundstoffe erkennen und benennen; Ihre Besonderheiten, Eigenschaften und Mängel kennen; Ihre genormten Handelsmasse kennen; Ihren Verwendungsbereich bestimmen können; Ihre Lagermethoden kennen

Vollholz

- Eiche, Kiefer, Mahagoni, Esche, Nussbaum, Palisander, Teak, Birke und andere geläufige Möbelhölzer

Platten

- Multiplexplatten, Spannplatten aus Holzbrei, Holzfaserplatten, Holzfurniere

Klebstoffe

- Kunstkleber, aushärtender Kunstharzleim, thermoplastischer Kunstharzleim, Kontaktleber

Produkte für Stöße – Verbindungen

- aus Holz, Metall und Kunststoff (Profile und Kitte), Leisten

Eisenwaren

- Aufhängungs-, Schließ- und Dekorationsartikel

Oberflächenbehandlungsprodukte

- Beizen, Farben, Lacke, Wachs

2. Betriebsausrüstung

Ziele: Werkzeug und Maschinen erkennen und benennen; Ihre Eigenschaften kennen; Ihren Verwendungsbereich bestimmen; Wissen, wie man sie in gutem Verwendungszustand erhält

Handwerkzeug und Kleinmaterial

- Die Werkbank und ihr Zubehör
- Mess- und Zeichengerät

- Spannwerkzeug
- Kleinwerkzeug zum Hämmern, Schrauben, Schneiden, Kerben, Sägen, Bohren, Hobeln, Raspeln, Schleifen
- Schleifwerkzeug
- Gummiermaterial
- Impregnier- und Beizmaterial
- Färb- und Lackiermaterial
- Schablonen

Handmaschinen

- Nagel-, Heft-, Einschraub-, Säge-, Hobel-, Bohr-, Fräs-, Schleifmaschinen

Feststehende Maschinen

- Säge-, Hobel-, Tischfräs-, Zapfenloch-, Bohr-, Schleif-, Zapf-, Schärfmaschinen
- Kreuzschleifmaschinen
- Automatischer Mitnehmer
- Abfall- und Staubabfuhrsysteme
- Schutzvorrichtungen

Werkstatt

- Wissen, wie man die Werkbänke und Maschinen rationell anordnet
- Das Werkzeug und die Handelsprodukte ordnen können
- Holz lagern können
- Wissen, wie man die Fertigprodukte in der Werkstatt und auf dem Bauplatz lagert
- Die Prinzipien der Beleuchtung, Belüftung und Heizung der Werkstatt kennen

3. Theorie und Technologie

Physikalische, chemische und biologische Phänomene

Ziele: Die wesentlichen Aspekte der physikalischen und chemischen Phänomene in Verbindung mit den folgenden Vorgängen verstehen

- Baumwachstum, Holzstruktur, Holzverformung, natürliche und künstliche Holz Trocknung
- Einschlag und Zurechtschneiden von Bäumen, Holzlagerung
- Dichte, Härte, Dauerhaftigkeit, Widerstandsfähigkeit, Leitfähigkeit, Geruch der Hölzer
- Holzfehler und -krankheiten, Haltbarmachung des Holzes und Holzschutz
- Porosität, Kapillarität, emporstrebende Feuchtigkeit, Kondensation, Taupunkt
- Elektrizität : Spannung, Stärke, Leistung, Widerstand
- Werkstoff – Festigkeit : Biegung, Druck, Zug, Schub
- Korrosion, Ausdehnung und Zusammenziehung der Werkstoffe
- Holzverhalten in Verbindung mit verschiedenen Elementen (Luft, Boden, Werkstoffe)

Geschäftsbeziehungen

- Die Probleme begreifen, die durch die Beziehungen zwischen Betriebsleitern, Kunden und Personal entstehen

Fachrechnen

- Die Methoden der Vermessung und der Flächen- und Rauminhaltsberechnung kennen
- Die Prinzipien der Erstellung von Holzlisten und der Berechnung der erforderlichen Materialmengen für die Ausführung einer Arbeit kennen
- Die Bestandteile des Selbstkostenpreises für Möbelarbeiten kennen
- Die Anweisungen der Baubeschriebe verstehen
- Maßnahmen können
- Kenntnisse des Kostenvoranschlages aufweisen
- Den Selbstkostenpreis und das Preisangebot für geläufige Arbeiten berechnen

4. Fachzeichnen

- Buchstaben und Zahlen in genormter Schrift zeichnen
- Die drei Ansichten und Schnittzeichnungen (Entwurfmaßstab) verstehen
- Die Sprache des Fachzeichnen (Linien, Symbole) kennen
- Einzelheiten – Schnittbezeichnungen in natürlicher Größe und im Maßstab zeichnen

5. Hygiene und Sicherheit

- Die Bedeutung der persönlichen Sauberkeit einschließlich der Kleidung sowie der Sauberkeit der Werkstatt (Abfall- und Staubbeseitigung) kennen
 - Die zu ergreifenden Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung bestimmter schädlicher Hölzer sowie giftiger und brennbarer Produkte kennen
 - Wissen, dass es wichtig ist bei der Arbeit eine korrekte Haltung einzunehmen
 - Die möglichen Ursachen für Unfälle in der Werkstatt und auf dem Bauplatz kennen (Werkzeug, Werkzeugmaschinen, Kleidung, Elektrizität)
 - Die zu ergreifenden Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen (Schutzvorrichtungen, Kleidung, schützende Teile für Stromkreise, Materialzustand)
 - Die gesetzlichen Vorschriften hinsichtlich der Brandgefahr und des diesbezüglichen Materials kennen
 - Einen Feuerlöscher handhaben können
 - Erste Hilfe bei Unfällen leisten können (Verwendung des Verbandskastens)
 - Die Bauordnung im Bereich der individuellen und kollektiven Sicherheit (RGTP) kennen
- ~~KF: Das Gespräch~~

~~6. Sonstiges (Stunden)~~

-

C. PRAXIS

ERSTES JAHR

- Die Werkstatt in Ordnung bringen
- Die verschiedenen Handwerkszeuge kennen, benennen und wissen, wozu sie dienen
- Die verschiedenen Handwerkszeuge in der richtigen Haltung handhaben.
- Die folgenden Arbeiten mit Hilfe des Handwerkszeugs ausführen:
 1. die wichtigsten Holzarten (Langholz und Hirnholz) in Stücke sägen
 2. zusammengefügte oder nicht zusammengeführte Holzarbeiten hobeln
 3. ein parallelfaches Teil ausführen (sägen, hobeln, schleifen)
 4. einfache Einschnitte mit dem Stechbeitel ausführen und zurichten
 5. die Stechbeitel und Hobeisen schärfen und mit dem Abziehstein Fertigbearbeiten
- Die folgenden rechtwinkligen Verbindungen zusammensetzen, passend machen, kleben und Fertigbearbeiten:
 1. Verblattungen
 2. Verzapfungen (durchbohren oder nicht)
 3. Profil
- Zusammensetzen, passend machen, kleben und Fertigbearbeiten:
 1. eine Arbeit mit Verzapfung und Achselung
 2. dieselbe Arbeit wie oben aber mit Verkämmung und einer im Rahmen geschlossenen Verzapfung
- Fünf geläufige Holzarten erkennen

ZWEITES JAHR

- Holz lagern
- Das richtige Handwerkszeug für die Ausführung der geläufigen Arbeiten verwenden
- Die folgenden Verbindungen entsprechend ihrer Bestimmung ausführen:
 1. Verblattung
 2. Verzapfung (durchbohren oder nicht)
 3. Verzapfung mit Gehrungsfuge
 4. Feder und Nutzverbindung mit gehobelter Feder)
 5. Nut und Federverbindung (mit eingelegte Feder)
 6. Eckverzapfungen mit Achselung, beiderseits durchbohren mit Anschlag
- Die Mittelverzapfungen einer Glastür zusammensetzen, passend machen, kleben und Fertigbearbeiten: oberer Teil mit Anschlag und unterer Teil mit Nute für Platten
- Die folgenden Arbeiten für die Verleimung nach Plan und Fertigungszeichen vorbereiten:
 1. Möbeltüren und -gerippe
 2. Platten
- Die Werkzeuge schleifen
- Einfache Fertigungszeichnungen lesen
- Die Holzaufstellung vornehmen
- Die Hölzer klassieren

- Die geläufigen Eisenwaren erkennen
- Einfache Türen ohne Türzargeneinbau zusammensetzen und Fertigbearbeiten
- Türen einbauen
- Einfache Beschläge an Türen anbringen
- Einfache Beschläge an Särgen anbringen
- Möbel vor dem Beizen und Wachsen abschaben und schleifen
- Mit der Bandsäge und der feststehenden Radialsäge arbeiten
- Mit der feststehenden Zapfenlochmaschine arbeiten
- Mit der Hobelmaschine, der Zurichtemaschine, der feststehenden Schleifmaschine arbeiten
- Die folgenden tragbaren Elektrowerkzeuge richtig handhaben:
 1. die Sägen
 2. die Bohrmaschinen und Oberfräsen
 3. die Hobelmaschinen und Schleifmaschinen
- Alle geläufigen Fertigungszeichnungen lesen
- Einfache Fertigungszeichnungen ausführen

DRITTES JAHR

- Holz für die natürliche Trocknung rationell lagern
- Mit allen Holzmaschinen arbeiten

AUSRICHTUNG WOHNMÖBEL UND KLEINMÖBEL

- Fertigungszeichnungen geläufiger Möbel anfertigen
- Die Holz- und Eisenwarenliste für geläufige Möbel erstellen
- Geläufige Möbel vorzeichnen
- Geläufige Möbel ganz ausführen
- Geläufige Beschläge an den Möbeln anbringen

AUSRICHTUNG HOLZ SITZE

- Fertigungszeichnungen geläufiger sitze und Gestelle anfertigen
- Die Holz- und Eisenwarenliste für geläufige Sitze und Gestelle erstellen
- Geläufige Sitze und Gestelle vorzeichnen
- Geläufige Sitze und Gestelle ganz ausführen
- Geläufige Beschläge an den Sitzen und Gestellen anbringen

AUSRICHTUNG HOLZSÄRGE

- Fertigungszeichnungen von Holzsärgen anfertigen
- Die Holzliste für Holzsärgen erstellen
- Holzsärgen vorzeichnen
- Holzsärgen ganz ausführen
- Holzsärgen Fertigbearbeiten (schleifen, beizen, lackieren)
- Geläufige Instandsetzungsarbeiten durchführen

- siehe die dazu gültige Fortschrittstabelle –

UNTERSCHRIFTEN

DER LEHRMEISTER / DIE LEHRMEISTERIN DER AUSBILDER / DIE AUSBILDERIN

DER / DIE GESETZLICHE VERTRETER/IN DER LEHRLING

DER VORMUND